

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis:

für Deutschland und Oestr.-Ungarn unmittelbar von der Geschäftsstelle bezogen

vierteljährlich 1,75 Mark, jährlich 6,75 Mark vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,50 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland **jährlich 7,50 Mark vorauszahlbar**

Preise der Anzeigen:

die viergespaltene kleine Zelle oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen **40 Pfg.**, für Stellen-Angebote und Gesuche die Zelle **30 Pfg.**

Die ganze Seite (400 Zellen zu 40 Pfg.) wird mit **130 Mark** berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten 30 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Post-Zeitungsliste
No. 2063

* Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G. *
Berlin SW, Zimmer-Strasse 8

Fernsprech-Anschluss
Amt I, No. 2984

XXVII. Jahrgang

* Berlin, den 15. Dezember 1903 *

No. 24

Nachdruck ohne ausdrückliche Genehmigung der Redaktion unbedingt untersagt

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Deutscher Uhrmacher-Bund. — Nochmals der Befähigungsnachweis. — Rücker-Kompensationen. — Drahtverbindungen an Freileitungen. — Schnellregulir-Apparat für Stutzuhren. — Die Dekoration der Taschenuhr-Zifferblätter und ihre Entwicklung. — Unsere amerikanische Studienreise. — Pendeluhrhemmungen mit eingesetzten Paletten aus Federstahl. — Aus der Werkstatt (Werkzeug zum Ausschlagen von Scharnierstiften. — Das Ausbeizen abgebrochener Schrauben). — Sprechsaal (Remontoir- oder Schlüsseluhren?) — Vermischtes. — Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches u. s. w. — Briefkasten. — Patent-Nachrichten. — Räthsel-Ecke. — Anzeigen.

Abonnements-Einladung

Mit dieser Nummer schließt der siebenundzwanzigste Jahrgang der Deutschen Uhrmacher-Zeitung. Wir bitten unsere Leser um möglichst

sofortige Erneuerung

des Abonnements, damit in der regelmäßigen Zustellung der Zeitung keine Störung eintritt.

Der Abonnementspreis beträgt **1,75 Mk.** für ein Vierteljahr, **6,75 Mk.** für ein Jahr (Ausland 7,50 Mk.), und ist im voraus zahlbar. Diejenigen Abonnements-Beträge, die uns bis zum 10. Januar nicht zugegangen sind, werden wir uns erlauben, wie üblich, durch Nachnahme zu erheben.

**Die Expedition
der Deutschen Uhrmacher-Zeitung.**



Union Horlogère. Kurz vor Schluß der letzten Nummer erhielten wir von der Uhrenfabrik J. Aßmann in Glashütte die Mittheilung, daß sie der Union Horlogère ihren Austritt angezeigt habe. Wir nahmen hiervon an dieser Stelle schon Notiz und sprechen der Firma wiederholt unseren Dank aus für ihren im Interesse der Allgemeinheit unternommenen Schritt, den die Kollegen gewiß auch auf ihre Weise anerkennen werden. Von welcher Wichtigkeit diese Austrittserklärung, die allerdings bestimmungsgemäß erst am 1. April perfekt werden wird, für unsere Sache ist, wird aus Folgendem sogleich erhellen.

Durch ihren Rechtsbeistand ließ die Union Horlogère uns ein an ihre Mitglieder und Vertreter gerichtetes Rundschreiben zugehen. Wir entnehmen ihm die bescheinigte Thatsache, daß die Gesellschaft in Genf und Paris je eine bronzene Medaille erhalten hat. Die Inhaber ihrer Niederlagen hat sie jedenfalls früher von der Art ihrer Medaillen nicht in Kenntniß gesetzt, sodaß diese zu Unrecht von manchen Vertretern als goldene ausgegeben wurden (vergleiche den

II